

Wachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 74.

19. Sept.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Schwarzenberg, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden-Liquidation). In der Ganttsache des Georg Rathfelder, Tagelöhners von Schwarzenberg, wird die Schuldenliquidation und der Vergleichs-Versuch am Montag den 22. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Schwarzenberg vorgenommen werden, wobei die Gläubiger und Bürgen ihre Ansprüche, so wie die etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, auch sich über die Wahl des Güterpflegers und den Güterverkauf, so wie über den vorzuschlagenden Vergleich zu erklären haben, widrigenfalls sie durch das in der auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichtssitzung auszusprechende Erkenntnis von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen, beziehungsweise als der Mehrheit der Gläubiger hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers beitretend, werden angenommen werden. Neuenbürg, 10. Sept. 1838.

K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. (Holzverkauf). Von dem am 6. d. M. versteigerten Lang- und Klobholz wird am 28. d. M.

Früh 8 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb ein nochmaliger Aufstreichverkauf vorgenommen werden, dabei kommen vor:

von dem Schlag des Aytloch und Rennberg,

Langholz 96 Stück

Klobje 60 St.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 12. Sept. 1838.

K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Wildberg. (Holzhauerlohn-Berakkordirung). Die Berakkordirung der Holzmacherlöhne p. 1838/39 wird von der unterzeichneten Stelle an nachbenannten Orten und Orten vorgenommen werden:

1) von dem Revier Hildrighausen, am Montag den 24. Sept.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Hildrighausen.

2) Von den Revieren Altbürg, Raiglach und Simmshausen

am Mittwoch den 26. Sept.
Morgens 10 Uhr
im Gasthaus zum Waldhohn in Hirsau.
3) Von den Revieren Nagold, Schönbrenn und Stammheim
am Samstag den 29. Sept.
Morgens 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Wildberg.
Die Ortsvorsteher wollen dieses zeitlich und gehörig bekannt machen. Den 15. Septbr. 1838. K. Forstamt. Gunzert.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).
In der Gantsache des Gottlieb Bauer, Bürgers und Schreiners in Feldrennach wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am
Donnerstag den 18. Oktober

Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden.

Den Schuldheißämtern wird nun aufgegeben, die in dem allgemeinen LandesIntelligenzblatt erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Amts-Angehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 14. Sept. 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

(KapitalsteuerAusnahme von 1838/39).
Alle diejenigen Personen des diesseitigen Oberamtsbezirks, welche einen befreiten Gerichtsstand haben, werden in Gemäßheit des Finanzgesetzes vom 22. Juli 1836 hiemit aufgefordert, ihre verzinlichen Kapitalien und unverzinlichen Zieler, insoweit sie nicht bei öffentlichen Kassen stehen, nach dem Stand vom 1. Juli 1838 zum Zweck der Besteuerung für 1838/39 zu taxiren, und die Fassungen binnen 14 Tagen dem Oberamt zu übergeben.

Die Schuldheißämter haben dafür zu sorgen, daß den in ihren Gemeinden befindlichen Privilegirten diese Aufforderung sogleich zukommt. Ueber diejenigen, welche einen befreiten Gerichtsstand anzusprechen haben, geben das IV. Edikt vom 31. Dez. 1818 § 2, und die Justiznovelle vom 15. Septem. ber 1822 § 1 und 2 Reg. Bl. S. 675 bestimmte Auskunft.

Die Aufnahme der Kapitalsteuer der nicht

Privilegirten Personen wird auch diesmal wieder durch die Verwaltungsaktuare besorgt werden. Calw, 15. Sept. 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). Aus dem Kronwald Rippberg bei Grunbach gelegen, werden

den 26. Sept.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Grunbach im Wege des Aufstreichs verkauft, und muß $\frac{1}{10}$ des Steigerungspreises sogleich baar bezahlt werden:

50 Klafter buchen Scheiterholz.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 16. Sept. 1838. K. Forstamt. Moltke.

Calmbach. (Holzverkauf). Von Seiten der hiesigen Kommun werden am

Montag den 1. Oktober

Morgens 8 Uhr

von der neuen Straßenanlage gegen Calw circa 2000 Stück Floß- und Kldzholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Den 14. Sept. 1838. Aus Auftrag:

Schuldheiß Barth.

Calw. Die Bewerber um die erledigten Stellen eines Nachtwächters und ViceNachtwächters werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschuldheißnamte zu melden. Den 17. Sept. 1838. Stadtschuldheißnamt. Scholdt.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). Von den Schlägen des Sauberg und Fuchsberg bei Engelsbrand Hirschgarten und Hengstberg bei Höfen kommen

den 25. d. M.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Engelsbrand zum Aufstreichverkauf

Tannen Floßholz vom 25r bis 50r
152 Stämme

Säglöße 917 Stück

Tannen, Buchen und Eichen Prägelsholz $31\frac{3}{4}$ Kl.

Ferner den 26. d. M. Früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Grunbach von dem Schlag des Staatswaldes Rippberg

Tannen Floßholz 125 Stämme

dto. Klöße 4 Stück

WagnerBuchen 32 St.

Buchene Stangen 19 St.

Tannene Gerüststangen 100 St.

Buchene Sperrtrogstücke $5\frac{1}{4}$ Klf.

Tannen Scheiterholz 2 Klf.

Buchene Prügel $42\frac{3}{4}$ Klf.

dto. ReifachWellen 3850 St.

Sämmtliches Holz wird am Tage vor der Versteigerung durch das betreffende Hutpersonal vorgezeigt werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 8. Septbr. 1838. K. Forstamt. Moltke.

Außeramtliche Gegenstände.

Zavelstein. (Rekreationsschießen). Die Unterzeichneten geben am MathiasFeiertag den 21. Sept. und den darauf folgenden Tag ein Rekreationsschießen, wobei die Gewinne in gutem Flachsb bestehen sollen. Das Schießen findet bei jeder Witterung statt, jedoch wird nur bei günstigem Wetter für den Schnapper von 30 fl. in 12 Gewinnsten und einer Prämie garantirt. Zu zahlreicher Theilnahme werden die Hrn. Schützen freundlich eingeladen von den

Schützengesellschaften zu Calw u. Altenstaig.

Calw. Bis Martini auch noch früher hat ein heißbares Zimmer zu vermieten

Müller in der Traube.

Calw. 450 und 600 fl. werden gegen $1\frac{1}{2}$ fache Sicherheit, meistens lauter Felder, nebst Stellung eines tüchtigen Bürgen für solide Landleute gesucht von Dekopist Koller.

Calw. Die Wittve des Saffianfabrikant Schill hat einen Kunst- und Sparheerd sammt Bratöfele zu verkaufen, in welchem für 10 Personen gekocht werden kann.

Calw. Ich suche eine Stelle als Köchin oder Kindbettwärterin und bemerke, daß ich schon viele Jahre in dieser Eigenschaft zur Zufriedenheit gedient habe. Friederike Schmidt, wohnt bei Schuhmacher Koller im Bischoff.

Calw. Wie sehr die Gemeinde Steinenbronn im Oberamt Stuttgart durch Hagelschlag heuer gelitten hat, ist aus den öffentlichen Berichten hierüber bekannt. Die einzelnen Bürger sind größtentheils sehr arm, und wenn die Privatkollekte, auf welche die Verunglückten beschränkt sind, nicht reichlich ausfällt, so ist bei der ärmern Klasse im nächsten Frühjahr eine Hungersnoth zu befürchten. Denjenigen nun, welche sich gedrungen fühlen, dieser schwer heimgesuchten Gemeinde zu Hilfe zu kommen, nennen sich die Unterzeichneten als bereit, jeden, auch den kleinsten, Beitrag in Empfang zu nehmen, und zu befördern. Pfarrer Barth. Notar Widmann.

Calw. Unterschriebener nimmt bis Martini stille Hausleute in seine hintere Wohnung, auf Verlangen würde auch der Garten bei der Küche dazu gegeben. Johann Jakob Mengs, Strumpfweber.

Calw. Ein junger Mensch oder verheiratheter Mann der das Sortiren der Wolle versteht, könnte dauernde Beschäftigung erhalten. Anerbietungen nimmt der Verleger dieses Blattes an.

Calw. Des gegenwärtigen geringen Absatzes wegen, muß der Unterzeichnete das Beführen von Kannstädter Mineralwasser von jetzt an bis zum nächsten Frühjahr unterlassen, er setzt es aber fort, so wie sich so viel Abnehmer melden, als erforderlich sind, das Wasser stets frisch abgeben zu können.

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. (Auktion). Nächsten Freitag als am MatthäiFeiertag Mittags 12 Uhr wird bei Schneider Niedhammer eine Kommissions-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, es kommen namentlich vor: viele Mannskleider, worunter ganz schöne Oberröcke sich befinden, Bettgewand, Leinwand, einige Hundert Ellen Leinwand am Stück, ungefähr 40 Ellen Tischzeug, eine Waschmange, ein Koffer, einige Waschkessel, eine Zwirnmühle, gemeiner Hausrath.

Calw. Fuhrmann Lodholz, der jüngere, hat 1 Stube, Küche und Kammer zu vermieten.

Calw. Die Unterzeichneten, in der Ueberzeugung, daß es dem Gemeinwesen nur frommen könne, wenn die öffentlichen An-

gelegenheiten auch öffentlich besprochen und die Gründe für und wider erwogen werden, halten es für zweckmäßig, die nächst bevorstehende Stadtrathswahl zur Sprache zu bringen, noch ehe die Vernahme der neuen Wahlen angeordnet ist, um dadurch auch den etwaigen Gegnern ihrer Ansicht Gelegenheit zu geben, ihre Meinung noch zu rechter Zeit ebenfalls öffentlich zu entwickeln. Die beiden vor 2 Jahren gewählten Stadträthe, Herr Oberamtspfleger Schmid und Herr Kaufmann Georgii, treten jetzt aus dem Stadtrath aus, und die Bürgerschaft hat gewiß allen Grund, ihre Leistungen dankbar anzuerkennen. Würden sie jetzt sogleich wieder in den Stadtrath berufen, was zwar durch das Ergebnis der letzten Stadtrathswahl und durch die Erklärung im letzten Wochenblatt erschwert, aber doch nicht unmöglich gemacht worden ist, so wären sie als auf Lebenszeit gewählt zu betrachten. Wenn nun gleich allgemein zugegeben werden wird, daß in solchem Falle die Wahl keine Unwürdige trafe, so ist doch auf der andern Seite zu bedenken, daß die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit eines öfteren Wechsels oder wenigstens einer Bestätigung durch neue Wahl bei den Personen der Stadträthe immer allgemeiner wird, wie die beiden austretenden Herren Stadträthe selbst dieß bei Gelegenheit als ihre Ansicht ausgesprochen haben. Es ist freilich zu bedauern, daß das Gesetz in seinem gegenwärtigen Zustande nicht erlaubt, die austretenden Stadträthe sogleich wieder auf eine beschränkte Zeit zu erwählen, oder daß nicht wenigstens die Dienstzeit auf eine längere Dauer als nur zwei Jahre festgesetzt ist, allein wir müssen uns dem Gesetze unterwerfen, und wenn wir die Lebensmöglichkeit faktisch abgeschafft wissen wollen, uns zu dem Opfer verstehen, auch anerkannt brauchbarer Männer Dienste auf eine Zeitlang zu entbehren. Im Vertrauen zu

dem Bürgerinn der Herren Schmid und Georgii, daß sie sich nach Verlauf von 2 Jahren nicht weigern werden, ihre Kräfte abermals dem allgemeinen Besten in dem Wirkungskreis des Stadtraths zu widmen, schlagen die Unterzeichneten ihren Mitbürgern vor, bei der bevorstehenden Wahl den Herren

Joseph Schnauser, Rothgerber,
Ernst Ludwig Wagner, Schönfärber
ihre Stimmen zu geben.

Andler. Buchb. Beck. G. Bozenhardt. Fried.
Eurghardt. Louis Dreiß. F. Eberhardt. Karl
Fecht. Feldweg, sen. Karl Feldweg. Zinngießer
Gfrörer. Heinrich Handt. Jäger. Ferd. Kaiser.
Kremsler. Heinrich Los. Doktor Müller. Christof
Naschold. W. Pfauz, jun. Posthalter Schnauser.
Schwämmle. Kandidator Reichmann. Walter. W.
Werner.

Frucht-Preise in Calw,

am 15. Sept. 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 8 kr.	14 fl. 13 kr.	12 fl. 45 kr.
Dinkel	5 fl. 40 kr.	5 fl. 27 kr.	5 fl. 12 kr.
Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 10 kr.	4 fl. 30 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	1 fl. — kr.	
Gerste	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 8 r.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

149 Schffl. Kernen. 28 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

126 Schffl. Kernen. 44 Schffl. Dinkel. 23 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

82 Schffl. Kernen. 22 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kerneubrod kosten : : : : 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 7 Loth.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.